© Sven Simon / Imago

Gemeinsame Hausarbeit als Ehekiller?

Übernimmt die Frau den Löwenanteil der Hausarbeit, ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass dieses Paar in ein paar Jahren noch zusammen ist – das lässt sich aus einer norwegischen Studie ablesen.

— Wie Paare die Hausarbeit organisieren und wer welchen Anteil der Arbeit übernimmt haben norwegische Forscher des Instituts Nova in Oslo bei ihren Landsleuten untersucht. Sie wollten dabei auch herausfinden, ob sich anhand dieser Aufteilung vorhersagen lässt, ob das Paar fünf Jahre später noch zusammen ist oder sich getrennt hat. Dazu wurden 18 934 Norweger im Alter zwischen 18 und 79 Jahren befragt.

Paare, die sich die Hausarbeit teilen, trennen sich eher als Paare, bei denen die Frau den Großteil der häuslichen Arbeiten übernimmt. Auch wenn der Mann mehr im Haushalt tut als die Frau, steigt die Trennungsrate. Je mehr ein Mann zu Hause macht, desto höher ist die Scheidungsrate.

Kommentar

Diese Erkenntnis bedeutet aber nicht, dass gemeinsames Putzen schlecht für eine Beziehung ist. Die Aufteilung der Hausarbeit ist vielmehr ein Indiz dafür, dass die Paare weniger traditionell ausgerichtet sind. Bei traditionell eingestellten Paaren, bei denen die Frau den größeren Teil der Hausarbeit erledigt, wird wahrscheinlich durch beide Partner der Ehe ein größerer Wert beigemessen – und einer Scheidung kritischer gegenüber gestanden. Bei modernen Paaren haben auch die Frauen einen hohen Bildungsgrad sowie eine gut bezahlte Stelle, womit sie finanziell weniger abhängig vom Mann sind. Sie könnten eine Scheidung somit besser verkraften. Möglicherweise wird auch eine klare Rollenteilung manchmal positiver gesehen, weil dann „keiner dem anderen auf die Füße tritt“. Damit gibt es dann möglicherweise auch weniger Anlass zum Streit.

K. MALBERG ■

■ T. Hansen et al.

(Korrespondenz: Britt Slagsvold, NOVA – Norwegian Social Research, P. O. Box 3223 Elisenberg, N-0208 Oslo, Norway; E-mail: britt.slagsvold@nova.no) Likestilling hjemme (Gleichberechtigung zu Hause). NOVA Report 8/12; published online on 28. Sept. 2012 before print

ACHTUNG:

Hier muss der
Dummy durch
eine Anzeige
ersetzt werden !!